

Antrag

des Präsidenten des Bundesrechnungshofes

Rechnung des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2014 – Einzelplan 20 –

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Erläuterungen zu der Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2014.....	1 – 9
1. Gesamtergebnis des Einzelplans 20.....	1
2. Ergebnis Kapitel 2011.....	2
3. Ergebnis Kapitel 2012.....	4
4. Ergebnis Kapitel 2013.....	6
5. Ausgabereste.....	8
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben einschließlich Vorgriffe.....	9
7. Vom BMF ausgebrachte Sperren nach § 41 BHO.....	9
8. Globale Minderausgaben.....	9
9. Verstärkung von Personalausgaben.....	9
10. Verpflichtungsermächtigungen.....	9
II. Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2014.....	10 – 30

I. Erläuterungen

zu der Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2014

1. Gesamtergebnis des Einzelplans 20

Mit der Rechnung über den Haushalt des Einzelplans 20 für das Haushaltsjahr 2014 wurde folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Einnahmen	Ergebnis
Soll 2014	340
Ist 2014	1.014
Differenz (Ist ./ . Soll)	674

Ausgaben	Ergebnis
Soll 2014	135.989
Reste aus flexibilisierten Ansätzen 2013	5.179
über-/außerplanmäßige Bewilligungen	-
verfügbares Soll	141.168
Ist 2014	134.117
Differenz (Ist ./ . Soll)	-7.051
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	7.666

Verpflichtungsermächtigungen	Ergebnis
Soll 2014	11.414
über-/außerplanmäßige Bewilligungen	-
verfügbares Soll	11.414
eingegangene VE 2014	-
Differenz (Ist ./ . Soll)	-11.414

Beträge in Tsd. €

2. Ergebnis Kapitel 2011

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

In den Hauptgruppen 4 und 6 überstiegen die Ist-Ausgaben die Soll-Ansätze. Dagegen blieben die geleisteten Ausgaben der Hauptgruppe 5 hinter den Soll-Ansätzen zurück. Insgesamt lagen die Ist-Ausgaben um 1,4 % über den Soll-Ansätzen für das Haushaltsjahr 2014:

Bezeichnung	Einnahme HGr 0-3	Ausgabe						Summe
		HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	
Soll 2014	-	37.878	798	3.621	-	-	-	42.297
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013	-	50	100	-	-	-	-	150
verfügbares Soll	-	37.928	898	3.621	-	-	-	42.447
Ist 2014	416	38.533	521	3.813	-	-	-	42.867
Differenz (Ist ./ Soll)	416	605	-377	192	-	-	-	420

Beträge in Tsd. €

a) Einnahmen¹

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (Tgr. 57)

Titel 232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes (+415.856,39 €)

Die Einnahmen betreffen Zahlungen von Kommunen und Ländern zur Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, die vor dem 1. Januar 2007 in den Bundesdienst gewechselt waren und bereits in den Ruhestand versetzt wurden. Entsprechende Einnahmen sind nicht planbar, daher wird der Titel als Leertitel ausgebracht.

b) Ausgaben

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (Tgr. 57)

Titel 446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften (+610.839,62 €)

Den gestiegenen Ausgaben für Beihilfen liegt eine Zunahme an Beihilfeanträgen der Versorgungsberechtigten zu Grunde. Auf die Höhe der Beihilfeausgaben wirkte sich insbesondere eine zunehmende Zahl an Versorgungsberechtigten bei gleichzeitig ansteigender Lebenserwartung aus. Die Mehrausgaben wurden innerhalb der Tgr. 57 und über unechte Personalverstärkungsmittel bei Kapitel 2013 Titel 422 01 gedeckt.

Titel 632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten (-424.672,83 €)

Bei diesem Titel werden neben Versorgungsausgleichen insbesondere Abfindungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (VLT-Staatsvertrag) geleistet. Hierbei handelt es sich um pauschale Abfindungen der beim Bund erworbenen Versorgungsansparungen für Beamtinnen und Beamten, die in den Landes- bzw. Kommunaldienst wechseln. Die Höhe der zu leistenden Abfindungsbeträge ist nicht planbar und variiert abhängig von dem jeweiligen Bemessungssatz und den ruhegehaltfähigen Dienstzeiten der wechselnden Beamtinnen und Beamten.

¹ Die wesentlichen Abweichungen (Ist ./ Soll) bei den Einnahmen und Ausgaben werden titelbezogen dargestellt. Als wesentlich gelten Abweichungen, wenn diese ± 500 Tsd. € und/oder ± 20 % ausmachen, mindestens aber ± 100 Tsd. € betragen.

Flexibilisierte Ausgaben**Titel 526 02 Sachverständige (-170.000,00 €)**

Im Haushaltsjahr 2014 war es nicht erforderlich, Sachverständige in Anspruch zu nehmen. Die Beauftragung von Sachverständigen kommt insbesondere zu Einzelfragen grundsätzlicher Bedeutung einschließlich Prüfungsrechten und -zuständigkeiten in Betracht.

Titel 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds (+616.504,12 €)

Bei den Ausgaben für Zuweisungen an den Versorgungsfonds wirkte sich steigernd aus, dass in sämtlichen Fällen für neueingestellte Beschäftigte, die erstmalig in ein Beamtenverhältnis zum Bund treten, Beträge an das Sondervermögen „Versorgungsfonds des Bundes“ zuzuweisen sind. Zudem ergaben sich zusätzliche Ausgaben nach der Übernahme von Tarifbeschäftigten in ein Beamtenverhältnis nach dem Dienstrechtsneuordnungsgesetz (DNeuG). Die Mehrausgaben wurden im Wege der Flexibilisierung gegen Einsparung bei Kapitel 2013 Titel 422 01 geleistet (vgl. § 5 Abs. 6 HG 2014).

Die Ist-Ausgaben umfassen auch Sonderzahlungen an den Versorgungsfonds in Höhe von 730.182,47 €. Diese sind bei einem Wechsel von Beamtinnen und Beamten in den Bundesdienst zu leisten, wenn dem Bund bestehende Versorgungsansprüche im Rahmen der Versorgungslastenteilung nach dem VLT-Staatsvertrag erstattet werden.

3. Ergebnis Kapitel 2012

Bundesrechnungshof

Die Ist-Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 6 blieben hinter den Soll-Ansätzen zurück. Hingegen überstiegen die Ist-Ausgaben die Soll-Ansätze in den Hauptgruppen 5, 7 und 8. Im Ergebnis lagen die Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2014 um 0,1 % über den Soll-Ansätzen:

Bezeichnung	Einnahme	Ausgabe						Summe
	HGr 0-3	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	
Soll 2014	337	45.383	9.874	21	-	854	-	56.132
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013	-	1.111	1.255	-	1.068	178	-	3.611
verfügbares Soll	337	46.494	11.129	21	1.068	1.032	-	59.743
Ist 2014	597	44.937	9.909	20	455	868	-	56.189
Differenz (Ist ./ Soll)	260	-1.557	-1.220	-1	-613	-164	-	-3.554

Beträge in Tsd. €

a) Einnahmen

Titel 124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung (-256.346,12 €)

Veranschlagte Mieteinnahmen fielen weg, nachdem der Landesrechnungshof Brandenburg den Mietvertrag für Diensträume in der Außenstelle Potsdam zum Ende Februar 2014 gekündigt hatte. Die nicht mehr benötigten Räume wurden an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zurückgegeben.

Titel 132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (+123.071,76 €)

Einnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen wurden in Höhe von 111.254,29 € im Rahmen der Jahreswagenregelung des BMF Erlöst und dienten dazu, die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen zu verstärken (vgl. § 6 Abs. 7 HG 2014). Daneben wurden Erlöse aus der Veräußerung von IT- und Büroausstattungen erzielt. Entsprechende Einnahmen sind nicht planbar, daher wird der Titel als Leertitel ausgebracht.

Titel 286 02 Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. (+408.443,63 €)

Der Bundesrechnungshof ist mit Abschlussprüfungsmandaten bei verschiedenen internationalen Organisationen beauftragt. Die Mehreinnahmen dienen dazu, sächliche Verwaltungs(mehr)ausgaben bei Titel 532 04 „Internationale Prüfungsmandate und dgl.“ zu leisten. Aus haushaltstechnischen Gründen wird der Titel als Leertitel ausgebracht.

b) Ausgaben

Titel 532 04 Internationale Prüfungsmandate und dgl. (+282.881,94 €)

Aus diesem Titel werden sämtliche sächlichen Verwaltungsausgaben (u. a. Reisekosten, Fortbildung, Informationstechnik) geleistet, die im Zusammenhang mit der Übernahme internationaler Prüfungsmandate, Peer-Reviews und Twinning-Projekten entstehen. Entsprechende Mehrausgaben werden über die bei Titel 286 02 erzielten Mehreinnahmen geleistet.

Flexibilisierte Ausgaben**Titel 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (-683.311,23 €)**

Die Übernahme von Tarifbeschäftigten in ein Beamtenverhältnis nach dem DNeuG in den Jahren 2012 und 2013 hat zu geringeren Ausgaben geführt.

Titel 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen (-125.600,51 €)

Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen fielen in geringerem Umfang an als durch Personalveränderungen und Neueinstellungen erwartet war. Erfahrungsgemäß unterliegen die Ausgaben bei diesem Titel Schwankungen.

Titel 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (+566.817,56 €)

Die Zuständigkeit für Verwaltung und Bewirtschaftung einschließlich Bauunterhaltung der eigengenutzten Liegenschaften liegt gegenwärtig noch beim Bundesrechnungshof. Deshalb waren die Mehrausgaben erforderlich, um im Dienstgebäude des Bundesrechnungshofes in Bonn u. a. im Außenbereich umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Die Arbeiten wurden über flexibilisierte Ausgabereste finanziert.

Titel 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik (-103.563,98 €)

Entgegen der Planung bestand im Haushaltsjahr 2014 für verschiedene IT-Maßnahmen ein allgemein geringerer Bedarf an externen Unterstützungsleistungen. Ebenfalls zu einem geringeren Mittelabfluss führte, dass beauftragte Leistungen für verschiedene IT-Maßnahmen bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht abgewickelt werden konnten. Entsprechende Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2015 zu leisten.

Titel 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2.000.000 € im Einzelfall (+454.622,93 €)

Höhere Ausgaben sind entstanden, um die baulichen Sanierungsmaßnahmen im Dienstgebäude des Bundesrechnungshofes in Bonn abzuwickeln. Entsprechende Ausgaben wurden ausschließlich über flexibilisierte Ausgabereste finanziert.

Titel 811 01 Erwerb von Fahrzeugen (+115.787,04 €)

Die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen wurden hauptsächlich durch die Einnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen bei Titel 132 01 im Rahmen der Jahreswagenregelung des BMF verstärkt (vgl. § 6 Absatz 7 HG 2014). Der Titel wird aus haushaltstechnischen Gründen als Leertitel ausgebracht.

4. Ergebnis Kapitel 2013

Prüfungsämter des Bundes

Die Ist-Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 8 blieben hinter den Soll-Ansätzen zurück. Hingegen überstiegen die Ist-Ausgaben die Soll-Ansätze in der Hauptgruppe 5. Im Ergebnis lagen die Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2014 um 6,7 % unter den Soll-Ansätzen:

Bezeichnung	Einnahme	Ausgabe						Summe
	HGr 0-3	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	
Soll 2014	3	30.084	6.346	-	-	1.130	-	37.560
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013	-	1.200	59	-	-	159	-	1.418
verfügbares Soll	3	31.284	6.405	-	-	1.289	-	38.978
Ist 2014	2	27.941	6.457	-	-	663	-	35.061
Differenz (Ist ./ Soll)	-1	-3.343	52	-	-	-626	-	-3.917

Beträge in Tsd. €

a) Ausgaben

Titel 518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement (+651.010,86 €)

Der Grund für höhere Ausgaben war die Zahlung einer Nutzungsentschädigung für das angemietete Dienstgebäude des Prüfungsamtes München an die Bundeswehrverwaltung für die Jahre 2012 bis 2014. Der Abschluss eines formalen Mietvertrages war bislang nicht möglich, da die BImA zunächst den vom Prüfungsamt München genutzten Gebäudeteil vom BMVg zurückmieten muss, um ihn an den Bundesrechnungshof weiterzuvermieten. Der Mehrbedarf wurde über flexibilisierte Ausgabereste bei Titel 428 01 finanziert (vgl. § 6 Abs. 4 HG 2014).

Flexibilisierte Ausgaben

Titel 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (-1.598.571,23 €)

Die im Haushaltsaufstellungsverfahren prognostizierte Zahl an Netto-Neueinstellungen wurde nicht in dem geplanten Umfang erreicht, um vakante Dienstposten bei den Prüfungsämtern des Bundes zu besetzen. Zudem war es nicht möglich, sämtliche durch Personalabgänge freigewordenen Dienstposten wiederzubesetzen.

Titel 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung (-245.748,61 €)

Geringere Ausgaben ergaben sich bei den Prüfungsämtern des Bundes vor allem im Bereich der Informationstechnik. Bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung und die vorübergehende Begrenzung der flexibilisierten Ausgaben auf 95 % der Sollansätze der Hauptgruppen 5 bis 8 (vgl. § 5 Abs. 7 HG 2014) waren insbesondere geplante Ersatzbeschaffungen zunächst zurückgestellt worden. Diese Beschaffungsmaßnahmen konnten nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes und nach Aufhebung

der Haushaltssperre nicht mehr vollständig im Haushaltsjahr 2014 abgewickelt werden.

Titel 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik (-465.506,38 €)

Für das Haushaltsjahr 2014 war die Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten (Switches) für alle sieben Prüfungsämter des Bundes vorgesehen. Hierfür war ein Finanzbedarf in Höhe von 500 Tsd. € eingeplant. Aus technischen Gründen wurde die Beschaffung bereits zum Ende des Haushaltsjahres 2013 durchgeführt, um die vorhandene veraltete Ausstattung frühzeitig ablösen zu können. Aus diesem Grund wurden geringere Ausgaben geleistet als vorgesehen.

5. Ausgabereste²**5.1 Entwicklung von Ausgaberesten****a) Ausgabereste 2013**

Gesamtbetrag, davon	10.877
· flexibilisierte Ausgabereste	9.059
· nicht übertragbare Ausgabereste	1.818
 in das Haushaltsjahr 2014 übertragen	
· flexibilisierte Ausgabereste	5.179
 in Abgang gestellt, davon	5.698
· flexibilisierte Ausgabereste	3.880
· <u>nicht</u> übertragbare Ausgabereste	1.818

b) neue Ausgabereste 2014

Soll 2014	135.989
+ Reste aus flexibilisierten Ansätzen 2013	5.179
= verfügbares Soll 2014	141.168
– Ist 2014	-134.117
= Differenz (Ist ./ . Soll)	7.051
+ Verstärkung aus Mehreinnahmen	809
 = Gesamtbetrag, davon	7.860
· <u>nicht</u> übertragbare Ausgabereste	194
· übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2014	7.666

5.2 Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2014

Unterteilt nach Kapiteln und Hauptgruppen ergibt sich folgendes Ergebnis:

Bezeichnung	Übertragbare flexibilisierte Ausgaben						Summe
	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	
Kapitel 2011	319	361	-	-	-	-	680
Kapitel 2012	991	1.890	1	613	275	-	3.770
Kapitel 2013	1.992	599	-	-	626	-	3.217
Einzelplan 20	3.301	2.850	1	613	901	-	7.666

Beträge in Tsd. €

5.3 Nicht übertragbare Ausgabereste

Folgende verbleibende Ausgaben des Einzelplans 20 sind nicht übertragbar (in Tsd. €):

· Kapitel 2011	15
· Kapitel 2012	179
· Kapitel 2013	—
· Summe	194

² Alle Beträge sind in Tsd. € angegeben. Abweichungen bei den Summenangaben sind aufgrund von Rundungen möglich.

6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben einschließlich Vorgriffe

Ein unvorhergesehener und unabweisbarer Ausgabebedarf, der eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Bewilligung einschließlich Vorgriffe erforderlich gemacht hätte, bestand nicht.

7. Vom BMF ausgebrachte Sperren nach § 41 BHO

Die Entwicklung der Einnahmen oder Ausgaben war zu keinem Zeitpunkt von der Einwilligung des BMF abhängig.

8. Globale Minderausgabe

Für den Haushalt des Einzelplans 20 war eine globale Minderausgabe nicht ausgewiesen.

9. Verstärkung von Personalausgaben

Für die Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (Kapitel 2011, Tgr. 57) war es zur Deckung von Personalmehrausgaben erforderlich, sogenannte unechte Personalverstärkungsmittel in Anspruch zu nehmen (vgl. Ziffer 2b, Kapitel 2011 Titel 446 57). Die Inanspruchnahme von echten Personalverstärkungsmitteln war hingegen nicht erforderlich.

10. Verpflichtungsermächtigungen

Der im Haushaltsjahr 2014 an Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung stehende Gesamtbetrag in Höhe von 11,4 Mio. € wurde nicht in Anspruch genommen.

Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen (VE)						Summe
	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	
Soll VE 2014	-	11.414	-	-	-	-	11.414
üpl/apl VE 2014	-	-	-	-	-	-	-
verfügbares Soll VE	-	11.414	-	-	-	-	11.414
eingegangene VE 2014	-	-	-	-	-	-	-
Differenz (Ist ./ Soll)	-	-11.414	-	-	-	-	-11.414

Beträge in Tsd. €

Für das Dienstgebäude des Bundesrechnungshofes in Bonn sowie des Prüfungsamtes des Bundes München war beabsichtigt, unbefristete Mietverträge mit der BlmA nach dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement abzuschließen. Zudem war für eine Ersatzunterbringung des Prüfungsamtes des Bundes Koblenz seitens der BlmA der Abschluss eines befristeten Mietvertrages zum 1. Juli 2014 mit einer Laufzeit von fünf Jahren vorgesehen.

Hierfür waren im Haushaltsjahr 2014 bei Titel 518 02 entsprechende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt worden.

Die Mietverhandlungen für das Dienstgebäude des Bundesrechnungshofes in Bonn sowie für die Prüfungsämter des Bundes München und Koblenz konnten nicht wie geplant abgeschlossen werden. Demzufolge war es nicht erforderlich, die hierfür vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in dem geplanten Umfang in Anspruch zu nehmen.

Rechnung
über den Haushalt
des Einzelplans 20
Bundesrechnungshof
für das Haushaltsjahr 2014

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	11
	Überblick zum Einzelplan.....	12
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan.....	14
	2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	15
	2012 Bundesrechnungshof.....	20
	2013 Prüfungsämter des Bundes.....	27

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof prüft die Rechnung sowie die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz). Er fasst seine Feststellungen in Prüfungsmittellungen oder Berichten zusammen, die er grundsätzlich an die geprüften Stellen richtet. Über seine wichtigsten Prüfungsergebnisse berichtet er dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat jährlich in den "Bemerkungen". Zudem berät der Bundesrechnungshof auf der Grundlage seiner Prüfungserkenntnisse das Parlament und die Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen, zu finanziell bedeutsamen Einzelmaßnahmen oder zu Sachverhalten, bei denen er um Informationen gebeten wird.

Die Prüfungstätigkeit umfasst neben dem gesamten Bundeshaushalt auch die Sondervermögen und Betriebe des Bundes, die bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn sie Bundeszuschüsse erhalten oder der Bund eine Garantiehaftung innehat. Gegenstand der Prüfung sind einerseits die Ausführung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes sowie die Buchführung und Rechnungslegung (Haushaltsführung) sowie andererseits die gesamte finanzwirtschaftliche Betätigung des Bundes (Wirtschaftsführung).

Außerhalb der Bundesverwaltung erstrecken sich die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofes unter anderem auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwendung von Bundesmitteln durch Empfänger von Zuwendungen sowie durch die Länder im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung. Der Bundesrechnungshof prüft außerdem das Handeln des Bundes bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen er beteiligt ist (beispielsweise die Deutsche Bahn AG).

Die Prüfungs- und Beratungstätigkeit zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Handelns der Verwaltung zu sichern, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und Fehlentwicklungen

zu vermeiden. Der Bundesrechnungshof unterstützt das Parlament bei der Ausübung des Budgetrechts und bei der Entlastung der Bundesregierung. Seine Tätigkeit soll dazu beitragen, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat einen möglichst umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft des Bundes zu vermitteln und Ursachen und Folgen bedeutsamer Mängel aufzuzeigen sowie Vorschläge zu ihrer Beseitigung zu machen.

Die Maßstäbe für die Prüfung sind die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit untersucht der Bundesrechnungshof, ob das günstigste Verhältnis zwischen dem verfolgten Zweck und den eingesetzten personellen und materiellen Ressourcen angestrebt und erreicht wurde. Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit achtet er darauf, ob die geprüften Stellen bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung die geltenden Vorschriften und Grundsätze sowie den Haushaltsplan eingehalten haben.

Der Bundesrechnungshof ist bei der Wahl seiner Prüfungsthemen und bei der Gestaltung seiner Prüfungen unabhängig. Er wählt seine Prüfungen so aus, dass die Ergebnisse einen Überblick über die seinen Prüfungsbefugnissen unterliegenden Bereiche ermöglichen, prüfungsfreie Räume vermieden werden oder Erkenntnisse erwarten lassen, die von Bedeutung für Parlament und Regierung sein können. Er kann Prüfungen nach eigenem Ermessen auf Stichproben beschränken und Rechnungen ungeprüft lassen.

Der Präsident des Bundesrechnungshofes ist traditionell zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV). Aufgabe des BWV ist es, durch Vorschläge, Gutachten oder Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Bundesaufgaben und eine effiziente Organisation der Bundesverwaltung hinzuwirken. Zu den Schwerpunkten der Arbeit des BWV gehört es, Regierung und Parlament über die Auswirkungen von Rechtsvorschriften auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu beraten. Der BWV ist daher von den Ressorts frühzeitig an der Erarbeitung von Rechtsvorschriften des Bundes zu beteiligen.

Überblick zum Einzelplan	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	340.000,00	190.175,86	-149.824,14
Übrige Einnahmen	0,00	824.300,02	824.300,02
Gesamteinnahmen	340.000,00	1.014.475,88	674.475,88

Ausgaben

Personalausgaben	113.345.000,00	111.411.680,42	-1.933.319,58
Sächliche Verwaltungsausgaben	17.018.000,00	16.887.273,71	-130.726,29
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.642.000,00	3.832.739,55	190.739,55
Ausgaben für Investitionen	1.984.000,00	1.985.249,37	1.249,37
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
Rest aus 2013/übertragbare Mittel	(3.761.135,48)	(7.666.466,35)	
Summen	(3.761.135,48)	(7.666.466,35)	3.905.330,87

	2013	2014
--	------	------

Hauptgruppe 4	2.361.000,00 €	3.301.333,82 €
Hauptgruppe 5	1.413.915,80 €	2.850.114,24 €
Hauptgruppe 6	0,00 €	1.091,74 €
Hauptgruppe 7	1.067.548,00 €	612.925,07 €
Hauptgruppe 8	336.373,63 €	901.001,48 €
Hauptgruppe 9	-1.417.701,95 €	0,00 €
zusammen	3.761.135,48 €	7.666.466,35 €

Erläuterung zur vorstehenden Tabelle:

Von den in der ersten Spalte dargestellten übertragbaren flexibilisierten Ausgaberesten der Hauptgruppen 4 bis 8 sind der Gesamtbetrag oder ein Teilbetrag in anderen Kapiteln oder Einzelplänen entstanden. Aufgrund von Aufgabenverlagerungen oder Organisationsänderungen sind die Ausgabereste in dieses Kapitel verlagert worden (vgl. Übersicht "Zusatzangaben zum Kapitel"). In der Haushaltsrechnung werden sie jedoch beim abgebenden Kapitel oder Einzelplan berücksichtigt.

Für die verlagerten Ausgabereste wurde in der Zeile "Hauptgruppe 9" ein negativer Korrekturbetrag eingefügt. Damit wird sichergestellt, dass diese Ausgabereste nicht doppelt in die Haushaltsrechnung einfließen.

Gesamtausgaben	135.989.000,00	134.116.943,05	
davon flexibilisiert	95.314.000,00	92.203.099,07	
davon nicht flexibilisiert	40.675.000,00	41.913.843,98	
Rest aus 2013/übertragbare Mittel	(3.761.135,48)	(7.666.466,35)	
Summen	(139.750.135,48)	(141.783.409,40)	2.033.273,92

Verpflichtungen (Einzelplan)

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2015.....	3.203	-	-	3.203	-	68	68	1.598	-	1.666
2016.....	3.811	-	-	3.811	-	-	-	290	-	290
2017.....	3.819	-	-	3.819	-	-	-	295	-	295
2018.....	386	-	-	386	-	-	-	320	-	320
2019.....	195	-	-	195	-	-	-	325	-	325
2020.....	-	-	-	-	-	-	-	328	-	328
2021.....	-	-	-	-	-	-	-	332	-	332
2022.....	-	-	-	-	-	-	-	335	-	335
2023.....	-	-	-	-	-	-	-	340	-	340
2024.....	-	-	-	-	-	-	-	90	-	90
zusammen.....	11.414	-	-	11.414	-	68	68	4.253	-	4.321

vermögenswirksame Beträge:

Vermögensabgänge.....	8.360,92 €
-----------------------	------------

20 Überblick zum Einzelplan

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für den Einzelplan 20 in 2014 - Beträge in T€								
Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	Ausgaben						
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2014.....	340	113.345	17.018	3.642	-	1.984	-	135.989
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013.....	-	2.361	1.414	-	1.068	336	-	5.179
verfügbares Soll.....	340	115.706	18.432	3.642	1.068	2.320	-	141.168
Ist 2014.....	1.014	111.412	16.887	3.833	455	1.531	-	134.117
Differenz (Ist ./I. Soll).....	674	-4.294	-1.545	191	-613	-790	-	-7.051
Im Einzelnen:								
Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	841	1.500	617	-	111	-	3.068
Deckung aus anderen HGR und Kapiteln für üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor..	-	84	-	-	-	-	-	84
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).	810	1.834	-	425	-	-	-	2.258
Einsparung für andere HGR und Kapitel für üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor..	-	84	-	-	-	-	-	84
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2014.....	-	3.301	2.850	1	613	901	-	7.666

Haushaltsvermerk - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 20 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel einzeln aufgelistet.

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 2011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag

mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Der Bundesrechnungshof als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 2012 und die nachgeordneten Prüfungsämter des Bundes sind bei Kapitel 2013 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

Einnahmen

Übrige Einnahmen	0,00	415.856,39	415.856,39
Gesamteinnahmen	0,00	415.856,39	415.856,39

Ausgaben

Personalausgaben	37.878.000,00	38.533.216,47	655.216,47
Sächliche Verwaltungsausgaben	798.000,00	521.271,81	-276.728,19
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.621.000,00	3.812.831,29	191.831,29
Besondere Finanzierungsausgaben	0,00	0,00	0,00
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
übertragbare Mittel		(680.178,44)	
Summe		(680.178,44)	680.178,44

	2013	2014
--	------	------

Hauptgruppe 4	50.000,00 €	318.828,19 €
Hauptgruppe 5	100.000,00 €	361.350,25 €
Hauptgruppe 9	-150.000,00 €	0,00 €
zusammen	0,00 €	680.178,44 €

*Erläuterung zur vorstehenden Tabelle:
Von den in der ersten Spalte dargestellten übertragbaren flexibilisierten Ausgaberesten der Hauptgruppen 4 bis 8 sind der Gesamtbetrag oder ein Teilbetrag in anderen Kapiteln oder Einzelplänen entstanden. Aufgrund von Aufgabenverlagerungen oder Organisationsänderungen sind die Ausgabereste in dieses Kapitel verlagert worden.
Bei noch bestehenden Kapiteln werden diese in der Haushaltsrechnung jedoch beim abgebenden Kapitel oder Einzelplan berücksichtigt. In diesem Fall wird für die verlagerten Ausgabereste in der Zeile "Hauptgruppe 9" ein negativer Korrekturbetrag eingefügt. Damit wird sichergestellt, dass diese Ausgabereste nicht doppelt in die Haushaltsrechnung einfließen.
(vgl. dazu die klarstellende Übersicht "Zusatzangaben zum Kapitel")*

Gesamtausgaben	42.297.000,00	42.867.319,57	
davon flexibilisiert	7.696.000,00	7.782.325,68	
davon nicht flexibilisiert	34.601.000,00	35.084.993,89	
übertragbare Mittel		(680.178,44)	
Summe		(43.547.498,01)	1.250.498,01

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2011 in 2014 - Beträge in T€								
Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	A u s g a b e n						
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2014.....	-	37.878	798	3.621	-	-	-	42.297
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013.....	-	50	100	-	-	-	-	150
verfügbares Soll.....	-	37.928	898	3.621	-	-	-	42.447
Ist 2014.....	416	38.533	521	3.813	-	-	-	42.867
Differenz (Ist ./ Soll).....	416	605	-377	192	-	-	-	420

Im Einzelnen:

Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	841	-	617	-	-	-	1.457
Deckung aus anderen HGR und Kapiteln für üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor..	-	84	-	-	-	-	-	84
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).	416	-	-	425	-	-	-	425
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2014.....	-	319	361	-	-	-	-	680

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2011	0,00	0,00	
Rest aus 2013/übertragbare Mittel	(150.000,00)	(680.178,44)	
Summen	(150.000,00)	(680.178,44)	530.178,44

Erläuterungen

<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012.....</i>	<i>150.000,00 €</i>
<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 für Tit. 441 01</i>	<i>50.000,00 €</i>
<i>für Tit. 526 02</i>	<i>100.000,00 €</i>
<i>zusammen.....</i>	<i>150.000,00 €</i>
<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 von Tit. 424 01</i>	<i>28.612,31 €</i>
<i>von Tit. 441 01</i>	<i>289.133,62 €</i>
<i>von Tit. 452 02</i>	<i>1.082,26 €</i>
<i>von Tit. 526 01</i>	<i>21.738,45 €</i>
<i>von Tit. 526 02</i>	<i>270.000,00 €</i>
<i>von Tit. 527 03</i>	<i>8.611,80 €</i>
<i>von Tit. 545 01</i>	<i>61.000,00 €</i>
<i>zusammen.....</i>	<i>680.178,44 €</i>

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang / .Sollabgang/.Ist €
1	2	3	4	5
Einnahmen				
Übrige Einnahmen				
282 09-011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	0,00	0,00	0,00
381 07-890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EFA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.	0,00	0,00	0,00
Titelgruppe 57				
Tgr.57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter			
119 57-018	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00
232 57-018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Erläuterungen Verstärkung für Tit. 446 57 415.856,39 € Haushaltsvermerk Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	0,00	415.856,39	415.856,39
Ausgaben				
Haushaltsvermerk Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG. Ausgenommen ist Tgr. 57.				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
529 01-011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk Die Erläuterungen sind verbindlich.	11.000,00	2.117,80	8.882,20
542 01-013	Öffentlichkeitsarbeit Haushaltsvermerk 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.	47.000,00	40.504,26	6.495,74
547 09-011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	0,00	0,00	0,00
Besondere Finanzierungsausgaben				
981 07-890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.	0,00	0,00	0,00
Titelgruppe 57				
Tgr.57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter Haushaltsvermerk 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.			
432 57-018	Versorgungsbezüge Sollzugang / Sollabgang	28.057.000,00 (297.477,52)	28.354.477,52	0,00

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011
-ausgaben**

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang /. Sollabgang /. Ist €
1	2	3	4	5
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk bei Tgr. 57 bei Tit. 632 57	297.477,52 €		
	Sollzugang	297.477,52 €		
434 57-018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	976.000,00	992.111,79	0,00
	Sollzugang / Sollabgang	(16.111,79)		
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk bei Tgr. 57 bei Tit. 632 57	16.111,79 €		
	Sollzugang	16.111,79 €		
443 57-018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	4.000,00	3.615,73	0,00
	Sollzugang / Sollabgang		(384,27)	
	Erläuterungen			
	Einsparung für Tit. 446 57	384,27 €		
	Sollabgang	384,27 €		
446 57-018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	4.206.000,00	4.816.839,62	0,00
	Sollzugang / Sollabgang	(610.839,62)		
	Erläuterungen			
	Verstärkung durch Mehreinnahme bei Tit. 232 57	415.856,39 €		
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk bei Tgr. 57 bei Tit. 443 57	384,27 €		
	bei Tit. 632 57	111.083,52 €		
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Kap. 6002 Tgr. 01 bei Kap. 2013 Tit. 422 01	83.515,44 €		
	Sollzugang	610.839,62 €		
632 57-018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	1.300.000,00	875.327,17	0,00
	Sollzugang / Sollabgang		(424.672,83)	
	Erläuterungen			
	Einsparung für Tit. 432 57	297.477,52 €		
	für Tit. 434 57	16.111,79 €		
	für Tit. 446 57	111.083,52 €		
	Sollabgang	424.672,83 €		
Flexibilisierte Ausgaben				
F 424 01-011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	857.000,00	828.387,69	28.612,31
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(0,00)	(28.612,31)	
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(857.000,00)	(857.000,00)	(0,00)
F 441 01-840	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	3.697.000,00	3.442.150,37	289.133,62
	Sollzugang / Sollabgang	(50.000,00)	(15.716,01)	
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2011.....	50.000,00 €		
	Sollzugang	50.000,00 €		
	Einsparung für Tit. 443 01	15.716,01 €		
	Sollabgang	15.716,01 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(50.000,00)	(289.133,62)	
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(3.747.000,00)	(3.731.283,99)	(15.716,01)
F 443 01-840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	72.000,00	87.716,01	0,00
	Sollzugang / Sollabgang	(15.716,01)		
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 1 HG - einschließlich Zuführung an den Versorgungsfonds - bei Tit. 441 01	15.716,01 €		
	Sollzugang	15.716,01 €		
F 452 02-223	Unfallkasse des Bundes	9.000,00	7.917,74	1.082,26
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(0,00)	(1.082,26)	
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(9.000,00)	(9.000,00)	(0,00)
F 526 01-011	Gerichts- und ähnliche Kosten	60.000,00	3.459,16	21.738,45
	Sollzugang / Sollabgang		(34.802,39)	

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang / .Sollabgang/.Ist €
1	2	3	4	5
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Einsparung für Tit. 545 01</i>	<i>34.802,39 €</i>		
	<i>Sollabgang</i>	<i>34.802,39 €</i>		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(21.738,45)</i>	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	<i>(60.000,00)</i>	<i>(25.197,61)</i>	<i>(34.802,39)</i>
<i>F 526 02-011</i>	<i>Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen</i>	<i>170.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>270.000,00</i>
	<i>Sollzugang / Sollabgang</i>	<i>(100.000,00)</i>		
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2011.....</i>	<i>100.000,00 €</i>		
	<i>Sollzugang</i>	<i>100.000,00 €</i>		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	<i>(100.000,00)</i>	<i>(270.000,00)</i>	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	<i>(270.000,00)</i>	<i>(270.000,00)</i>	<i>(0,00)</i>
	<i>Haushaltsvermerk</i>			
	<i>1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</i>			
	<i>2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.</i>			
<i>F 527 03-011</i>	<i>Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen</i>	<i>110.000,00</i>	<i>101.388,20</i>	<i>8.611,80</i>
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(8.611,80)</i>	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	<i>(110.000,00)</i>	<i>(110.000,00)</i>	<i>(0,00)</i>
<i>F 545 01-011</i>	<i>Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen</i>	<i>400.000,00</i>	<i>373.802,39</i>	<i>61.000,00</i>
	<i>Sollzugang / Sollabgang</i>	<i>(34.802,39)</i>		
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Deckung gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 2 HG bei Tit. 526 01</i>	<i>34.802,39 €</i>		
	<i>Sollzugang</i>	<i>34.802,39 €</i>		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(61.000,00)</i>	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	<i>(400.000,00)</i>	<i>(434.802,39)</i>	<i>(-34.802,39)</i>
	<i>Haushaltsvermerk</i>			
	<i>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</i>			
<i>F 634 03-011</i>	<i>Zuweisungen an den Versorgungsfonds</i>	<i>2.321.000,00</i>	<i>2.937.504,12</i>	<i>0,00</i>
	<i>Sollzugang / Sollabgang</i>	<i>(616.504,12)</i>		
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Deckung gemäß § 5 Abs. 6 HG bei Kap. 2013 Tit. 422 01</i>	<i>616.504,12 €</i>		
	<i>Sollzugang</i>	<i>616.504,12 €</i>		

Vorbemerkung

Der Bundesrechnungshof ist eine oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der staatlichen Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 Satz 1 Bundesrechnungshofgesetz). Die Mitglieder des Bundesrechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit. Mitglieder sind – außer dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten – die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsabteilungen und der Prüfungsgebiete.

Der Bundesrechnungshof hat seinen Hauptsitz in Bonn und eine Außenstelle in Potsdam. Er besteht aus neun Prüfungsabteilungen mit zurzeit 49 Prüfungsgebieten. Verwaltungsaufgaben werden von einer Präsidialabteilung wahrgenommen.

Der Haushalt des Bundesrechnungshofes ist aufgrund der sehr personalintensiven Prüfungs- und Beratungstätigkeit durch einen sehr hohen Anteil der Personalausgaben gekennzeichnet.

Dem zielorientierten Einsatz der Prüferinnen und Prüfer kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Als zentrales Steuerungsinstrument hat der Bundesrechnungshof in den letzten Jahren eine umfassende IT-Unterstützung für die Arbeitsplanung, die Prüfungsdurchführung und die Ergebnisdokumentation eingeführt. Entsprechend sind die Ausgaben für die Informationstechnik gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zuletzt deutlich angestiegen.

Der Bundesrechnungshof nimmt eine zunehmende Anzahl an Abschlussprüfungsmandaten bei internationalen Organisationen wahr. Derzeit sind dies die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen (OVCW), die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Welthandelsorganisation (WTO), die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), die Welttourismusorganisation (UNWTO) und die Europäische Organisation für meteorologische Satelliten (EUMETSAT).

Die Übernahme derartiger Mandate ist mit zusätzlichen Ausgaben im Haushalt des Bundesrechnungshofes verbunden. Sie liegt jedoch im besonderen Interesse des Bundes. Deutschland ist mit einem

Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro regelmäßig zweit- oder drittgrößter Beitragszahler in insgesamt rund 120 internationalen Organisationen. Mit seinen Prüfungen trägt der Bundesrechnungshof zu einer wirtschaftlichen Verwendung der deutschen Mitgliedsbeiträge bei.

National hat er seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit mit bedeutenden Maßnahmen ebenfalls erweitert:

Zur Steigerung der Nachhaltigkeit seiner Prüfungstätigkeit hat der Bundesrechnungshof ein Nachfrageverfahren eingeführt. Hierzu befragt er die geprüfte Stelle, inwieweit die zugesagten Empfehlungen umgesetzt wurden, und fordert gegebenenfalls entsprechende Nachweise. Die beim Nachfrageverfahren gewonnenen Erkenntnisse können Anlass für eine Berichterstattung an das Parlament oder eine Kontrollprüfung geben.

Mit den „Leitsätzen der externen Finanzkontrolle“ wird das Beratungsspektrum des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) erweitert. Ziel der Leitsätze ist es, grundsätzliche und querschnittliche Erkenntnisse aus der Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes für die Entscheidungsträger in der Verwaltung besser nutzbar zu machen. Die Leitsatzsammlung umfasst derzeit 27 Leitsätze.

Der Bundesrechnungshof hat seine Methoden und Verfahren im Rahmen des Projektes „Erweiterte Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung“ unter Einbeziehung internationaler Prüfungsstandards weiter entwickelt. Ziel ist ein noch umfassenderes und differenzierteres Prüfungsurteil über die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Hierzu hat der Bundesrechnungshof in der Belegprüfung ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren eingeführt. Darüber hinaus wird er risikoorientiert und standardisiert die wesentlichen IT-Verfahren zur Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Bundes prüfen (IT-Systemprüfung).

Überblick zum Kapitel	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	337.000,00	188.151,87	-148.848,13
Übrige Einnahmen	0,00	408.443,63	408.443,63
Gesamteinnahmen	337.000,00	596.595,50	259.595,50

Ausgaben

Personalausgaben	45.383.000,00	44.937.369,12	-445.630,88
Sächliche Verwaltungsausgaben	9.874.000,00	9.909.118,29	35.118,29
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	21.000,00	19.908,26	-1.091,74
Ausgaben für Investitionen	854.000,00	1.322.284,94	468.284,94
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
Rest aus 2013/übertragbare Mittel	(3.761.135,48)	(3.769.548,39)	
Summen	(3.761.135,48)	(3.769.548,39)	8.412,91

	2013	2014
Hauptgruppe 4	1.111.000,00 €	990.630,88 €
Hauptgruppe 5	1.254.955,04 €	1.889.675,98 €
Hauptgruppe 6	0,00 €	1.091,74 €
Hauptgruppe 7	1.067.548,00 €	612.925,07 €
Hauptgruppe 8	177.632,44 €	275.224,72 €
Hauptgruppe 9	150.000,00 €	0,00 €
zusammen	3.761.135,48 €	3.769.548,39 €

Erläuterung zur vorstehenden Tabelle:

In der ersten Spalte sind in der Zeile "Hauptgruppe 9" diejenigen flexibilisierten Ausgaberechte ausgewiesen, die aufgrund von Aufgabenverlagerungen oder Organisationsänderungen andere Kapitel oder Einzelpläne verstärken. (vgl. Übersicht "Zusatzangaben zum Kapitel").

Gesamtausgaben	56.132.000,00	56.188.680,61	
davon flexibilisiert	52.522.000,00	52.474.841,38	
davon nicht flexibilisiert	3.610.000,00	3.713.839,23	
Rest aus 2013/übertragbare Mittel	(3.761.135,48)	(3.769.548,39)	
Summen	(59.893.135,48)	(59.958.229,00)	65.093,52

2012 Bundesrechnungshof

Verpflichtungen (Kapitel)

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2015.....	2.400	-	-	2.400	-	68	68	1.313	-	1.381
2016.....	3.000	-	-	3.000	-	-	-	-	-	-
2017.....	3.000	-	-	3.000	-	-	-	-	-	-
zusammen.....	8.400	-	-	8.400	-	68	68	1.313	-	1.381

vermögenswirksame Beträge:

Vermögensabgänge..... 6.524,46 €

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2012 in 2014 - Beträge in T€

Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	Ausgaben							Summe
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Soll 2014.....	337	45.383	9.874	21	-	854	-	56.132	
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013.....	-	1.111	1.255	-	1.068	178	-	3.611	
verfügbares Soll.....	337	46.494	11.129	21	1.068	1.032	-	59.743	
Ist 2014.....	597	44.937	9.909	20	455	868	-	56.189	
Differenz (Ist ./ Soll).....	260	-1.557	-1.220	-1	-613	-164	-	-3.554	

Im Einzelnen:

Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	-	849	-	-	111	-	960
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	394	566	-	-	-	-	-	566
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2014.....	-	991	1.890	1	613	275	-	3.770

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2012	0,00	0,00	
Rest aus 2013/übertragbare Mittel	(3.761.135,48)	(3.769.548,39)	
Summen	(3.761.135,48)	(3.769.548,39)	8.412,91

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2001.....	3.761.135,48 €
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013	
für Tit. 422 01	545.000,00 €
für Tit. 428 01	566.000,00 €
für Tit. 511 01	288.890,70 €
für Tit. 517 01	37.178,41 €
für Tit. 518 01	20.000,00 €
für Tit. 519 01	271.198,96 €
für Tit. 525 01	105.420,60 €
für Tit. 527 01	280.000,00 €
für Tit. 532 01	204.775,02 €
für Tit. 539 99	47.491,35 €
für Tit. 712 01	1.067.548,00 €
für Tit. 812 02	177.632,44 €
für Kap. 2011 Tit. 993 66	150.000,00 €
zusammen.....	3.761.135,48 €
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014	
von Tit. 422 01	109.856,44 €
von Tit. 427 09	71.862,70 €
von Tit. 428 01	683.311,23 €
von Tit. 453 01	125.600,51 €
von Tit. 511 01	487.017,90 €
von Tit. 517 01	29.707,27 €
von Tit. 518 01	59.199,71 €
von Tit. 519 01	430.134,87 €
von Tit. 525 01	163.748,07 €
von Tit. 527 01	517.141,55 €
von Tit. 532 01	148.585,53 €
von Tit. 539 99	54.141,08 €
von Tit. 687 09	1.091,74 €
von Tit. 712 01	612.925,07 €
von Tit. 812 01	1.637,37 €

von Tit. 812 02	273.587,35 €
zusammen.....	<u>3.769.548,39 €</u>

2012 Bundesrechnungshof

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang / .Sollabgang / .Ist €
1	2	3	4	5

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01-012	Gebühren, sonstige Entgelte	0,00	0,00	0,00
119 99-011	Vermischte Einnahmen	19.000,00	3.426,23	-15.573,77
124 01-011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	318.000,00	61.653,88	-256.346,12
132 01-011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,00	123.071,76	123.071,76
	Erläuterungen			
	Verstärkung für Tit. 811 01			111.254,29 €

Übrige Einnahmen

286 02-011	Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl.	0,00	408.443,63	408.443,63
	Erläuterungen			
	Verstärkung für Tit. 532 04			282.881,94 €
	Haushaltsvermerk			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
2. **Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 5 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.**

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02-011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	3.610.000,00	3.430.957,29	179.042,71
	Verpflichtungen			

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2015.....	2.400	-	-	2.400	-	-	-	1.131	-	1.131
2016.....	3.000	-	-	3.000	-	-	-	-	-	-
2017.....	3.000	-	-	3.000	-	-	-	-	-	-
zusammen..	8.400	-	-	8.400	-	-	-	1.131	-	1.131

Haushaltsvermerk

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04-011	Internationale Prüfungsmandate und dgl.	0,00	282.881,94	0,00
		Sollzugang / Sollabgang		(282.881,94)
	Erläuterungen			
	Verstärkung durch Mehreinnahme bei Tit. 286 02			282.881,94 €
	Sollzugang			282.881,94 €

Haushaltsvermerk

1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 2012 geleistet werden.**
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.**

547 01-011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,00	0,00	0,00
------------	---	------	------	------

Flexibilisierte Ausgaben

F 422 01-011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	38.647.000,00	39.082.143,56	109.856,44
		Sollzugang / Sollabgang		(545.000,00)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012.....			545.000,00 €
	Sollzugang			545.000,00 €
		<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	<i>(109.856,44)</i>	
		<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungssist / Saldo</i>	<i>(39.192.000,00)</i>	<i>(0,00)</i>
	vermögenswirksame Beträge:			
	Vermögensabgang.....			6.524,46 €

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang / .Sollabgang / .Ist €
1	2	3	4	5

F 427 09-011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	432.000,00	360.137,30	71.862,70																																															
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (0,00)	(0,00)	(71.862,70)																																																
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(432.000,00)	(432.000,00)	(0,00)																																															
F 428 01-011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.084.000,00	5.400.688,77	683.311,23																																															
	Sollzugang / Sollabgang	(566.000,00)	(566.000,00)																																																
	Erläuterungen																																																		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012.....	566.000,00 €																																																	
	Sollzugang	566.000,00 €																																																	
	Einsparung für Tit. 519 01	566.000,00 €																																																	
	Sollabgang	566.000,00 €																																																	
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(566.000,00)	(683.311,23)																																																
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(6.650.000,00)	(6.084.000,00)	(566.000,00)																																															
F 453 01-011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	220.000,00	94.399,49	125.600,51																																															
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (0,00)	(0,00)	(125.600,51)																																																
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(220.000,00)	(220.000,00)	(0,00)																																															
F 511 01-011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1.276.000,00	1.077.872,80	487.017,90																																															
	Sollzugang / Sollabgang	(288.890,70)																																																	
	Erläuterungen																																																		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012.....	288.890,70 €																																																	
	Sollzugang	288.890,70 €																																																	
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(288.890,70)	(487.017,90)																																																
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(1.564.890,70)	(1.564.890,70)	(0,00)																																															
	Haushaltsvermerk																																																		
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.																																																		
F 517 01-011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.580.000,00	1.638.871,85	29.707,27																																															
	Sollzugang / Sollabgang	(88.579,12)																																																	
	Erläuterungen																																																		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012.....	37.178,41 €																																																	
	Deckung gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 2 HG bei Tit. 527 01	51.400,71 €																																																	
	Sollzugang	88.579,12 €																																																	
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(37.178,41)	(29.707,27)																																																
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(1.617.178,41)	(1.668.579,12)	(-51.400,71)																																															
F 518 01-011	Mieten und Pachten	506.000,00	466.800,29	59.199,71																																															
	Sollzugang / Sollabgang	(20.000,00)																																																	
	Erläuterungen																																																		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012.....	20.000,00 €																																																	
	Sollzugang	20.000,00 €																																																	
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(20.000,00)	(59.199,71)																																																
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(526.000,00)	(526.000,00)	(0,00)																																															
	Verpflichtungen																																																		
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">für das Jahr</th> <th colspan="4">Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014</th> <th colspan="3">in 2014 eingegangene Verpflichtungen</th> <th rowspan="2">aus früheren Jahren T€</th> <th rowspan="2">sonstige Veränderungen T€</th> <th rowspan="2">Gesamtstand Sp. 8-10 T€</th> </tr> <tr> <th>Soll VE T€</th> <th>üpl/apl T€</th> <th>sonstige T€</th> <th>Summe T€</th> <th>zu Lasten VE T€</th> <th>sonstige T€</th> <th>Summe T€</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>7</th> <th>8</th> <th>9</th> <th>10</th> <th>11</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2015.....</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>182</td> <td>-</td> <td>182</td> </tr> </tbody> </table>											für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	2015.....	-	-	-	-	-	-	-	182	-	182
für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€																																									
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€																																												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11																																									
2015.....	-	-	-	-	-	-	-	182	-	182																																									
F 519 01-011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	331.000,00	897.817,56	430.134,87																																															
	Sollzugang / Sollabgang	(996.952,43)																																																	
	Erläuterungen																																																		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012.....	271.198,96 €																																																	
	Deckung gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 2 HG bei Tit. 532 01	159.753,47 €																																																	
	Deckung gemäß § 5 Abs. 4 HG bei Tit. 428 01	566.000,00 €																																																	
	Sollzugang	996.952,43 €																																																	
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(271.198,96)	(430.134,87)																																																
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(602.198,96)	(1.327.952,43)	(-725.753,47)																																															
F 525 01-011	Aus- und Fortbildung	500.000,00	441.672,53	163.748,07																																															
	Sollzugang / Sollabgang	(105.420,60)																																																	

2012 Bundesrechnungshof

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang / .Sollabgang / .Ist €
1	2	3	4	5

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012..... 105.420,60 €

Sollzugang 105.420,60 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (105.420,60) (163.748,07)
 nachr.: Rechnungssoll / Rechnungssist / Saldo (605.420,60) (605.420,60) (0,00)

F 527 01-011 Dienstreisen 1.551.000,00 1.262.457,74 517.141,55
 Sollzugang / Sollabgang (280.000,00) (51.400,71)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012..... 280.000,00 €

Sollzugang 280.000,00 €

Einsparung für Tit. 517 01 51.400,71 €

Sollabgang 51.400,71 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (280.000,00) (517.141,55)
 nachr.: Rechnungssoll / Rechnungssist / Saldo (1.831.000,00) (1.779.599,29) (51.400,71)

F 532 01-011 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 362.000,00 258.436,02 148.585,53
 Sollzugang / Sollabgang (204.775,02) (159.753,47)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012..... 204.775,02 €

Sollzugang 204.775,02 €

Einsparung für Tit. 519 01 159.753,47 €

Sollabgang 159.753,47 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (204.775,02) (148.585,53)
 nachr.: Rechnungssoll / Rechnungssist / Saldo (566.775,02) (407.021,55) (159.753,47)

F 539 99-011 Vermischte Verwaltungsausgaben 158.000,00 151.350,27 54.141,08
 Sollzugang / Sollabgang (47.491,35)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012..... 47.491,35 €

Sollzugang 47.491,35 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (47.491,35) (54.141,08)
 nachr.: Rechnungssoll / Rechnungssist / Saldo (205.491,35) (205.491,35) (0,00)

F 686 09-011 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland geringeren Umfangs 3.000,00 3.000,00 0,00

F 687 09-011 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs 18.000,00 16.908,26 1.091,74
 flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (0,00) (1.091,74)
 nachr.: Rechnungssoll / Rechnungssist / Saldo (18.000,00) (18.000,00) (0,00)

F 711 01-011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 0,00 0,00 0,00

F 712 01-011 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 0,00 454.622,93 612.925,07
 Sollzugang / Sollabgang (1.067.548,00)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012..... 1.067.548,00 €

Sollzugang 1.067.548,00 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (1.067.548,00) (612.925,07)
 nachr.: Rechnungssoll / Rechnungssist / Saldo (1.067.548,00) (1.067.548,00) (0,00)

F 811 01-011 Erwerb von Fahrzeugen 0,00 115.787,04 0,00
 Sollzugang / Sollabgang (115.787,04)

Erläuterungen

Verstärkung gemäß § 6 Abs. 7 HG bei Tit. 132 01 111.254,29 €

Deckung gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 5 HG bei Tit. 812 02 4.532,75 €

Sollzugang 115.787,04 €

Verpflichtungen

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

2015..... - - - - - 68 68 - - 68

F 812 01-011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) 90.000,00 92.245,04 1.637,37
 Sollzugang / Sollabgang (3.882,41)

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang /.Sollabgang/.Ist €
1	2	3	4	5

Erläuterungen

Deckung gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 5 HG bei Tit. 812 02 3.882,41 €

Sollzugang 3.882,41 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (0,00) (1.637,37)

nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsist / Saldo (90.000,00) (93.882,41) (-3.882,41)

F 812 02-011 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

764.000,00 659.629,93 273.587,35

Sollzugang / Sollabgang (177.632,44) (8.415,16)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2012..... 177.632,44 €

Sollzugang 177.632,44 €

Einsparung

für Tit. 811 01 4.532,75 €

für Tit. 812 01 3.882,41 €

Sollabgang 8.415,16 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (177.632,44) (273.587,35)

nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsist / Saldo (941.632,44) (933.217,28) (8.415,16)

2013 Prüfungsämter des Bundes

Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 1998 unterstützen und ergänzen Prüfungsämter des Bundes (Prüfungsämter) die Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes. Die sieben Prüfungsämter haben ihren Sitz in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart.

Die Prüfungsämter folgen den Weisungen des Bundesrechnungshofes. Sie sind seiner Dienst- und Fachaufsicht unterstellt. Bei ihren Prüfungen wenden sie die für den Bundesrechnungshof geltenden Bestimmungen an. Gegenüber den geprüften Stellen haben sie dieselben Prüfungsrechte wie der Bundesrechnungshof, der die über-

greifende verfassungsrechtliche Verantwortung auch für die Prüfungsergebnisse der Prüfungsämter trägt.

Der Bundesrechnungshof und die Prüfungsämter arbeiten bei der Planung und Durchführung von Prüfungen eng zusammen. Dies stellt sicher, dass bundesweit nach einheitlichen Maßstäben geprüft wird.

Zum 31. Dezember 2012 wurden die Prüfungsämter des Bundes in Köln und Magdeburg als Folge einer mehrjährigen Organisationsreform der externen Finanzkontrolle des Bundes geschlossen.

Überblick zum Kapitel	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	3.000,00	2.023,99	-976,01
Gesamteinnahmen	3.000,00	2.023,99	-976,01

Ausgaben

Personalausgaben	30.084.000,00	27.941.094,83	-2.142.905,17
Sächliche Verwaltungsausgaben	6.346.000,00	6.456.883,61	110.883,61
Ausgaben für Investitionen	1.130.000,00	662.964,43	-467.035,57
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
übertragbare Mittel		(3.216.739,52)	
Summe		(3.216.739,52)	3.216.739,52

	2013	2014
--	------	------

Hauptgruppe 4	1.200.000,00 €	1.991.874,75 €
Hauptgruppe 5	58.960,76 €	599.088,01 €
Hauptgruppe 8	158.741,19 €	625.776,76 €
Hauptgruppe 9	-1.417.701,95 €	0,00 €
zusammen	0,00 €	3.216.739,52 €

Erläuterung zur vorstehenden Tabelle:

Von den in der ersten Spalte dargestellten übertragbaren flexibilisierten Ausgaberesten der Hauptgruppen 4 bis 8 sind der Gesamtbetrag oder ein Teilbetrag in anderen Kapiteln oder Einzelplänen entstanden. Aufgrund von Aufgabenverlagerungen oder Organisationsänderungen sind die Ausgabereste in dieses Kapitel verlagert worden.

Bei noch bestehenden Kapiteln werden diese in der Haushaltsrechnung jedoch beim abgebenden Kapitel oder Einzelplan berücksichtigt. In diesem Fall wird für die verlagerten Ausgabereste in der Zeile "Hauptgruppe 9" ein negativer Korrekturbetrag eingefügt. Damit wird sichergestellt, dass diese Ausgabereste nicht doppelt in die Haushaltsrechnung einfließen.

(vgl. dazu die klarstellende Übersicht "Zusatzangaben zum Kapitel")

Gesamtausgaben	37.560.000,00	35.060.942,87	
davon flexibilisiert	35.096.000,00	31.945.932,01	
davon nicht flexibilisiert	2.464.000,00	3.115.010,86	
übertragbare Mittel		(3.216.739,52)	
Summe		(38.277.682,39)	717.682,39

Verpflichtungen (Kapitel)

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2015.....	803	-	-	803	-	-	-	285	-	285
2016.....	811	-	-	811	-	-	-	290	-	290
2017.....	819	-	-	819	-	-	-	295	-	295
2018.....	386	-	-	386	-	-	-	320	-	320
2019.....	195	-	-	195	-	-	-	325	-	325
2020.....	-	-	-	-	-	-	-	328	-	328
2021.....	-	-	-	-	-	-	-	332	-	332
2022.....	-	-	-	-	-	-	-	335	-	335
2023.....	-	-	-	-	-	-	-	340	-	340
2024.....	-	-	-	-	-	-	-	90	-	90
zusammen.....	3.014	-	-	3.014	-	-	-	2.940	-	2.940

vermögenswirksame Beträge:

Vermögensabgänge.....	1.836,46 €
-----------------------	------------

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2013 in 2014 - Beträge in T€								
Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	Ausgaben						
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2014.....	3	30.084	6.346	-	-	1.130	-	37.560
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013.....	-	1.200	59	-	-	159	-	1.418
verfügbares Soll.....	3	31.284	6.405	-	-	1.289	-	38.978
Ist 2014.....	2	27.941	6.457	-	-	663	-	35.061
Differenz (Ist ./ Soll).....	-1	-3.343	52	-	-	-626	-	-3.917

Im Einzelnen:

Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	-	651	-	-	-	-	651
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	1.268	-	-	-	-	-	1.268
Einsparung für andere HGR und Kapitel für üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor.....	-	84	-	-	-	-	-	84
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2014.....	-	1.992	599	-	-	626	-	3.217

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

Ausgaberrückstellungen aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2013	0,00	0,00	
Rest aus 2013/übertragbare Mittel	(1.417.701,95)	(3.216.739,52)	
Summen	(1.417.701,95)	(3.216.739,52)	1.799.037,57

Erläuterungen

<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2003.....</i>	<i>1.417.701,95 €</i>
<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013</i>	
<i>für Tit. 422 01</i>	<i>500.000,00 €</i>
<i>für Tit. 428 01</i>	<i>700.000,00 €</i>
<i>für Tit. 511 01</i>	<i>32.092,55 €</i>
<i>für Tit. 525 01</i>	<i>4.741,07 €</i>
<i>für Tit. 532 01</i>	<i>21.712,90 €</i>
<i>für Tit. 539 99</i>	<i>414,24 €</i>
<i>für Tit. 812 02</i>	<i>158.741,19 €</i>
<i>zusammen.....</i>	<i>1.417.701,95 €</i>
<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014</i>	
<i>von Tit. 422 01</i>	<i>1.398.551,67 €</i>
<i>von Tit. 427 09</i>	<i>91.000,00 €</i>
<i>von Tit. 428 01</i>	<i>412.460,28 €</i>
<i>von Tit. 453 01</i>	<i>89.862,80 €</i>
<i>von Tit. 511 01</i>	<i>277.841,16 €</i>
<i>von Tit. 517 01</i>	<i>53.111,62 €</i>
<i>von Tit. 525 01</i>	<i>86.976,79 €</i>
<i>von Tit. 527 01</i>	<i>61.817,24 €</i>
<i>von Tit. 532 01</i>	<i>103.888,64 €</i>
<i>von Tit. 539 99</i>	<i>15.452,56 €</i>
<i>von Tit. 812 01</i>	<i>1.529,19 €</i>
<i>von Tit. 812 02</i>	<i>624.247,57 €</i>
<i>zusammen.....</i>	<i>3.216.739,52 €</i>

2013 Prüfungsämter des Bundes

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang / .Sollabgang / .Ist €
1	2	3	4	5

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99-011	Vermischte Einnahmen	3.000,00	2.023,99	-976,01
------------	----------------------------	----------	----------	---------

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02-011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	2.464.000,00	3.115.010,86	0,00
	Sollzugang / Sollabgang	(651.010,86)		

Erläuterungen

Deckung gemäß § 6 Abs. 4 HG bei Tit. 428 01 651.010,86 €

Sollzugang 651.010,86 €

Verpflichtungen

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2014				in 2014 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2015.....	803	-	-	803	-	-	-	285	-	285
2016.....	811	-	-	811	-	-	-	290	-	290
2017.....	819	-	-	819	-	-	-	295	-	295
2018.....	386	-	-	386	-	-	-	320	-	320
2019.....	195	-	-	195	-	-	-	325	-	325
2020.....	-	-	-	-	-	-	-	328	-	328
2021.....	-	-	-	-	-	-	-	332	-	332
2022.....	-	-	-	-	-	-	-	335	-	335
2023.....	-	-	-	-	-	-	-	340	-	340
2024.....	-	-	-	-	-	-	-	90	-	90
zusammen..	3.014	-	-	3.014	-	-	-	2.940	-	2.940

Haushaltsvermerk

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Flexibilisierte Ausgaben

F 422 01-011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	27.148.000,00	25.549.428,77	1.398.551,67
	Sollzugang / Sollabgang	(500.000,00)	(700.019,56)	

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2013..... 500.000,00 €

Sollzugang 500.000,00 €

Einsparung

für Kap. 2011 Tit. 446 57 83.515,44 €

für Kap. 2011 Tit. 634 03 616.504,12 €

Sollabgang 700.019,56 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (500.000,00) (1.398.551,67)
nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo (27.648.000,00) (26.947.980,44) (1.398.551,67)

vermögenswirksame Beträge:

Vermögensabgang..... 1.836,46 €

F 427 09-011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	91.000,00	0,00	91.000,00
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(0,00)	(91.000,00)	
	nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo	(91.000,00)	(91.000,00)	(0,00)

F 428 01-011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.650.000,00	2.286.528,86	412.460,28
	Sollzugang / Sollabgang	(700.000,00)	(651.010,86)	

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2013..... 700.000,00 €

Sollzugang 700.000,00 €

Einsparung für Tit. 518 02 651.010,86 €

Sollabgang 651.010,86 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (700.000,00) (412.460,28)
nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo (3.350.000,00) (2.698.989,14) (651.010,86)

F 453 01-011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	195.000,00	105.137,20	89.862,80
--------------	---	------------	------------	-----------

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 €	Ist 2014 €	Soll + Sollzugang /.Sollabgang/.Ist €
1	2	3	4	5
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(0,00)	(89.862,80)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(195.000,00)	(195.000,00)	(0,00)
F 511 01-011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1.080.000,00	834.251,39	277.841,16
	Sollzugang / Sollabgang	(32.092,55)		
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2013.....		32.092,55 €	
	Sollzugang		32.092,55 €	
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(32.092,55)	(277.841,16)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(1.112.092,55)	(1.112.092,55)	(0,00)
	Haushaltsvermerk			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgeben werden.			
F 517 01-011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	815.000,00	761.888,38	53.111,62
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(0,00)	(53.111,62)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(815.000,00)	(815.000,00)	(0,00)
F 525 01-011	Aus- und Fortbildung	430.000,00	347.764,28	86.976,79
	Sollzugang / Sollabgang	(4.741,07)		
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2013.....		4.741,07 €	
	Sollzugang		4.741,07 €	
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(4.741,07)	(86.976,79)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(434.741,07)	(434.741,07)	(0,00)
F 527 01-011	Dienstreisen	1.158.000,00	1.096.182,76	61.817,24
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(0,00)	(61.817,24)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(1.158.000,00)	(1.158.000,00)	(0,00)
F 532 01-011	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	274.000,00	191.824,26	103.888,64
	Sollzugang / Sollabgang	(21.712,90)		
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2013.....		21.712,90 €	
	Sollzugang		21.712,90 €	
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(21.712,90)	(103.888,64)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(295.712,90)	(295.712,90)	(0,00)
F 539 99-011	Vermischte Verwaltungsausgaben	125.000,00	109.961,68	15.452,56
	Sollzugang / Sollabgang	(414,24)		
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2013.....		414,24 €	
	Sollzugang		414,24 €	
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(414,24)	(15.452,56)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(125.414,24)	(125.414,24)	(0,00)
F 711 01-011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0,00	0,00	0,00
F 812 01-011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	36.000,00	34.470,81	1.529,19
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(0,00)	(1.529,19)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(36.000,00)	(36.000,00)	(0,00)
F 812 02-011	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1.094.000,00	628.493,62	624.247,57
	Sollzugang / Sollabgang	(158.741,19)		
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2013 aus Kap. 2013.....		158.741,19 €	
	Sollzugang		158.741,19 €	
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(158.741,19)	(624.247,57)	
	<i>nachr.: Rechnungssoll / Rechnungsis / Saldo</i>	(1.252.741,19)	(1.252.741,19)	(0,00)

